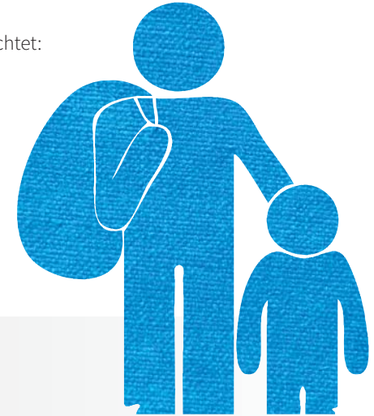
In der Deutschsprachigen Gemeinschaft leben rund 77.000 Menschen, davon etwa 3,5 % Nicht-EU-Bürger und zurzeit ungefähr 900 Asylbewerber. Die steigende Zahl von Flüchtlingen stellt unser Land vor neue Herausforderungen. Begegnung mit Flüchtlingen ist möglich und notwendig.

In drei Themenblöcken werden am 18. Mai verschiedene Aspekte der Integration beleuchtet: Auseinandersetzung, Engagement und Begegnung.

Alle Projekte haben eins gemeinsam, sie motivieren zu Neugier, Offenheit und Engagement. Bei **„Herausforderung Integration“** können Sie mehr erfahren zu den Projekten sowie zu Möglichkeiten, sich selber einzubringen, um zu helfen und Integration zu fördern.

Wir laden Sie ein zu spannenden Begegnungen.
Ein Austausch mit dem Publikum und Fragen sind ausdrücklich erwünscht.



Um Anmeldung wird gebeten unter 087 31 84 00 oder anmeldung@pdg.be

Eine Initiative des Parlaments der Deutschsprachigen Gemeinschaft im Rahmen des Projekts „Begegnungsorte.be - Ostbelgien offen für Begegnung“.

PARLAMENT
der Deutschsprachigen Gemeinschaft

EINLADUNG

BEGEGNUNGS ORTE.BE OSTBELGIEN - OFFEN FÜR BEGEGNUNG

„Herzlich willkommen im
Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft!“

Parlamentspräsident Karl-Heinz Lambertz
und die Abgeordneten
des Parlaments der Deutschsprachigen Gemeinschaft
laden Sie ein zu

Herausforderung Integration
für mehr Begegnung in Ostbelgien

am Mittwoch, 18. Mai 2016, 19.30 Uhr
im Plenarsaal des Parlaments der DG

PROGRAMM

Begrüßung, Karl-Heinz Lambertz, Präsident des Parlaments der Deutschsprachigen Gemeinschaft

Themenblock „Auseinandersetzung“

Die Novelle **„Das Projekt Utopia“**

- Koenraad De Wolf spricht über sein Buch, die Ursprünge, seine Absichten…
- kurze Lesung

Themenblock „Engagement“

- **Warum Malen mit Flüchtlingen?** - Johannes Wickert mit Bildern von Menschen aus dem Fedasil Zentrum Elsenborn
- **Freiwilligenarbeit für Flüchtlinge im Erstaufnahmezentrum** - Nicola Wickert, Ehrenamtliche, und ein Bewohner des Fedasil Zentrums Elsenborn berichten

Themenblock „Begegnung“

- **Integration als Unterrichtsthema**, Silke Neuens und Werner Margraff, Ehrenamtliche beim Roten Kreuz Bütgenbach, stellen ihr Projekt vor
- **Begegnungsorte** - Nathalie Peters, Info-Integration, berichtet über die Initiative und stellt einige der Begegnungsmöglichkeiten vor
- **„Hand in Hand“**, ein Patenschaftsprojekt der Stadt Eupen, Patin Yvonne Haep aus Eupen hat sich der Herausforderung gestellt und berichtet über ihre Motivation

**Schlusswort, Antonios Antoniadis,
Minister für Familie, Gesundheit und Soziales**

Umtrunk mit weiteren Gesprächen im Foyer des Parlaments